



TCM-Qualitätsforum

Wann darf ein Prüfzertifikat „Prüfzertifikat gemäß § 6 und § 11 ApBetrO“ heißen?

Am 4. Dezember 2006 fand das 2. TCM-Round-Table Gespräch in ZL Eschborn statt. 16 Teilnehmer aus den Branchen der Analytik und Handels mit TCM-Drogen beschäftigten sich mit dem Qualitätsstandard der in Deutschland angebotenen chinesischen Heilkräuter.

Das Angebot an chinesischen Heilkräutern in Deutschland wird immer vielfältiger. Die Qualität ist eben so unterschiedlich wie der Preis. Die Werbungsaussagen unseriöser Lieferanten aus dem EU-Ausland oder im Internet erschweren Verbrauchern einen Überblick über die unterschiedlichen Qualitäten dieser exotischen Produkte. Um jedoch die Spreu vom Weizen trennen zu können, hat der ZL in Kooperation mit dem Kneipp Labor die Initiative ergriffen ein Qualitätsforum zu gründen. Alle Qualitätslieferanten treffen sich regelmäßig, um einen gemeinsamen Qualitätsstandard auszuarbeiten und eine Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Kontrollbehörden, Therapeuten und Patienten zu leisten.

Nach der Begrüßung durch Prof. M. Schubert-Zsilavec, dem wissenschaftlichen Leiter des ZL, wurden die Qualitätsanforderungen unter der Leitung von Herrn Dr. Uwe Gasser, Leiter des Labors der Sebastian Kneipp Forschung, und Frau Dr. Mona Tawab, der Assistentin der wissenschaftlichen Leitung des ZL, Punkt für Punkt diskutiert und festgelegt. Demnach darf in Zukunft ein Prüfzertifikat nur dann „Zertifikat gemäß § 6 und § 11 der ApBetrO“ genannt werden, wenn alle in diesem Qualitätsstandard definierten Parameter geprüft sind und entsprechen.

Nach unserer Auffassung ist diese Schritt eigentlich schon längst fällig. Da es bisher in der Praxis keine einheitliche Handhabung der Prüflabors hinsichtlich der Ausstellung der Zertifikate gemäß § 6 und § 11 der ApBetrO gibt, können Zertifikate in Bezug auf den Prüfumfang sehr unterschiedlich sein, aber von Kunden als gleich betrachtet werden. Hauptsache, das Zertifikat ist „gemäß § 6 und § 11“ betitelt und mit Unterschrift ausgestellt.

Das 3. TCM-Round-Table Gespräch findet planmäßig am 09. Juli 2007 in Eschborn statt.



Entwarnung: Cumarin in Zimt

Zur Zeit keine Gesundheitsgefährdung

Das Bundesamt für Risikobewertung kam nach Pressberichten im September dieses Jahres zu dem Ergebnis, dass kleine Kinder wegen einer möglichen Gefährdung durch Cumarin nicht mehr als zwei Zimtsterne täglich verzehren sollten. Dies ist aber völlig unbegründet, weil über die Wirkung des in der natürlichen Form vorliegenden Cumarins in menschlichen Körper, ob positiv oder negativ, bis heute so gut wie nichts bekannt ist. Es ist wichtig, zwischen synthetischem Cumarin und einem natürlichen Cumarin Gehalt zu unterscheiden.

Die aktuelle Diskussion über Cumarin ist nicht wegen neuer Kenntnisse, sondern wegen der Auslegung altbekannter Tatsachen hervorgerufen worden. Mehr dazu lesen Sie bitte in PZ, 49. Ausgabe 2006, Seite 30.

news

TCM-Congress in Rothenburg o.d.T.

16.- 20. Mai 2007 findet der 38. internationale TCM-Kongress der AGTCM in Rothenburg o.d.T. statt. Zum ersten Mal wird ein TCM-Apothekertag organisiert.

Der internationale TCM-Kongress, eine Veranstaltung der AGTCM (Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin e.V.), findet traditionell jährlich einmal in Rothenburg o. d. T. statt. Zahlreiche renommierte TCM-Experten aus aller Welt halten diverse Vorträge, hunderte von TCM-Therapeuten aus Europa tauschen ihre therapeutischen Erfahrungen aus, demonstrieren ihre Heilkunst und Technik. Viele Aussteller nutzen diese Gelegenheit, um ihre Produkte und Leistungen zu zeigen.

Zum ersten Mal wird bei diesem Kongress ein Apothekertag organisiert mit dem Ziel, den Dialog zwischen TCM-Therapeuten und Apotheker zu fördern. Eine vertrauensvolle und reibungslose Kommunikation zwischen Therapeuten und Apothekern ist wichtiger denn je. Die AGTCM appelliert an alle TCM-Apotheken in Deutschland, diese Plattform zu nutzen, um gemeinsam einen konstruktiven Beitrag zur gesunden Entwicklung der TCM in Europa zu leisten.

Unserer Geschäftsführer Herr Dr. Wenjun Zhong wird als Dozent zum Thema „Anbau und Beschaffung von Drogen in China: Probleme und Chancen“ referieren.

Weitere Info: www.tcm-kongress.de

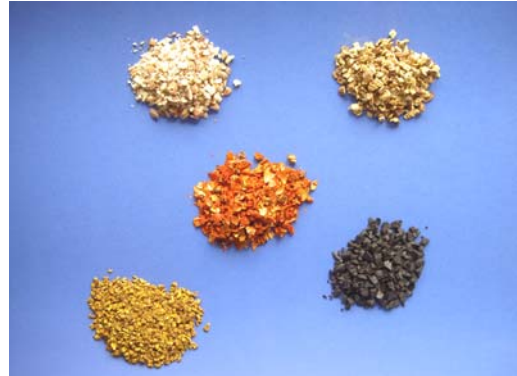
Neue Produkte

ab sofort sind folgende neue Granulate lieferbar

E234	Arillus Longan	E238	Nodus Nelum. Rhiz.
E255	Bulbus Fritill. Cir.	E143	Ossis Fossilia Mastodi
E235	Caulis Loni. Jap.	E168	Pericarpium Arecae
E276	Concha Ostreae	E013	Pericarp. Citri Reti. Viride
E141	Cortex Lycii	E199	Pericarp. Trichosanthis
E194	Endoconcha Sep.	E149	Pheretima
E212	Flos Albiziae	E243	Pollen Typhae
E008	Flos Carthami	E165	Radix Aconiti Preparata
E295	Flos Caryophylli	E126	Radix Clematidis
E139	Flos Inulae	E209	Radix et Rhizoma Asteris
E176	Folium Eriobotr.	E406	Rd. et Rhz. Cynan. Atrati
E213	Folium Isatidis	E130	Rd. et Rhz. Ephedrae
E025	Folium Mori	E064	Radix Peucedani
E118	Folium Perillae	E159	Radix Stellariae
E312	Folium Pyrrosiae	E160	Radix Stemonae
E313	Folium Sennae	E424	Rhizoma Belamcandae
E114	Fructus Arctii	E205	Rhz. Diosco. Hypogl.
E121	Fructus Cannabis	E429	Rhizoma Drynariae
E173	Fructus Chebulae	E226	Rhz. et Rd. Cyn. Staun.
E224	Fructus Cnidii	E232	Rhz. et Rd. Ligustici
E324	Fructus Foeniculi	E063	Rhizoma Imperatae
E181	Fructus Kochiae	E189	Rhizoma Phragmitis
E233	Fructus Liquidam.	E201	Rhizoma Typhonii
E145	Fructus Mume	E440	Scolopendra
E202	Fructus Vitis	E441	Scorpio
E340	Haematitum	E222	Semen Astragali Compl.
E167	Herba Agrimoniae	E223	Semen Celosiae
E172	Herba Centipedae	E133	Semen Euryales
E227	Herba Dianthi	E229	Semen Ginkgo
E175	Herba Ecliptae	E066	Semen Lablab Album
E138	Herba Houltu.	E454	Semen Myristicae
E184	Herba Lophatheri	E207	Semen Nelumbinis
E185	Herba Lycopi	E487	Semen Oroxyli
E355	Herba Moslae	E148	Semen Phaseoli
E230	Herba Olden. Diff.	E153	Semen Pruni
E357	Hb. Polygoni Av.	E457	Semen Sesami Nigrum
E088	Hb. Scutell. Bar.	E240	Semen Sojae Prep.
E366	Hirudo	E244	Semen Vaccariae
E367	Indigo Naturalis	E236	Spora Lygodii
E377	Medulla Junci	E182	Thallus Laminariae
E378	Medulla Tetrap.		

Kampo-Kräuter

„Kampo“ ist ein japanisches Wort für „chinesisches Rezept“. Im 5. Jahrhundert kam die TCM über die koreanische Halbinsel nach Japan. Bis ins 15. Jahrhundert wurde die TCM in Japan einfach gelehrt und blieb kaum modifiziert in der ursprünglichen Form erhalten. Erst Ende des 15. Jahrhunderts fing die TCM an, sich zu „japanisieren“.



Im Gegensatz zur TCM werden wesentlich weniger Drogen, nämlich ca. 150 Sorten, für die Phytotherapie in der Kampo-Medizin eingesetzt. Anders als die in unterschiedlichen Formen geschnittenen TCM-Drogen sind die Kampo-Drogen immer einheitlich zerkleinert.

Firma Herbasin hat fast alle behördlichen Hürden genommen, um die Kampo-Kräuter direkt aus Japan zu importieren. Derzeit gibt es einige Gruppen von Kampo-Ärzten, die in Europa sehr aktiv sind. Diese Ärzte suchen Apotheken, die Kampo-Rezepte für ihre Patienten herstellen.

Für weitere Infos:

Herr Dr. med. Ulrich Eberhard
www.kampo-med.com

Seminar Einführung in die TCM für Apotheken

Seit 1998 haben fast 300 Apotheker und PTAs aus über 200 Apotheken an unseren jährlich stattfindenden Seminaren „Einführung in die TCM für Apotheken“ teilgenommen. 2007 werden wir dieses traditionelle Seminar fortsetzen. Außer den „alten Hasen“ konnten wir für dieses Jahr glücklicherweise Herrn Dr. Klauck von der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt als Referenten gewinnen.

Termin: Sa, 16. Juni (ab ca. 14.00) - So, 17. Juni 2007 (bis ca. 15.00)

Ort: Strandhotel Seehof, Seestr. 33, 91738 Langlaur

Mehr Informationen und das genaue Programm können Sie auf unserer Website www.herbasin.de nachlesen.



Impressum

Herbasin Hilsdorf GmbH
Penzendorfer Str. 12, D 91126 Rednitzhembach

Tel. : 09122-88 88 80
Fax: 09122-88 88 81
Email: info@herbasin.de
Internet: www.herbasin.de

Die Informationen dieser Publikation dienen ausschließlich der Information unserer Kunden. Alle Daten wurden nach bestem Gewissen erstellt, jedoch ohne Gewähr.